

Nichtiges Deutsch. Die Landesregierung verlautebarte in ihrem letzten Landesgesetz und Verordnungsblatt, daß die Gemeinde Raunfenthal hinsichtlich den Namen Raunertal führt. Damit verschwindet endlich eine falsche Bezeichnung, die in vielen Karten und Druckschriften durch Landfremde und Namensunkundige verbreitet worden war. Hoffentlich werden ähnlich falsche Bezeichnungen wie Telfer, Lanzer, Igler, Fulpmer ausgeglichen und dafür die richtigen: Telfer, Laner, Igler, Fulpmer gesetzt, wenn sie auch manchem vorerst fremd klingen mögen.

Alle Hausbesorger (Portiere, Hausmeister und Hauswarte, auch nebenberufliche und weibliche) Innsbrucks wolle zum Zwecke der Verordnung für die Einführung eines allgemeinen Reinigungsgeldes ihre Anschrift an die Landeskommission christlicher Arbeiter- und Angestellten-Organisationen Tirols, Innsbruck, Maria-Theresienstraße 40, Stöckl, 2. Stock, unverzüglich bekanntgeben.

Familienabend des Vereines für Heimatschutz in Tirol. Es wird nochmals auf den heute 8 Uhr im kleinen Saal des Großgasthofes „Maria Theresia“ stattfindenden Familienabend mit Vortrag des Landeskonservators Dr. Oswald Graf Trapp über: „Die ritterliche Bewaffnung des Mittelalters“. Ein Beitrag zur Kriegs- und Kulturgeschichte Tirols“ aufmerksam gemacht. Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder.

Raich gelöschter Brand. Am Montag gegen halb 11 Uhr nachts wurde ein Schuhmann in Pradl von einem Pflanzanten verständigigt, daß er in einem Bretterschuppen bei einem Neubau in der Landseestraße starken Brandgeruch wahrgenommen habe. Der Schuhmann hielt Nachschau und löschte mit Unterstützung eines herbeigeeilten Bundesbahnspenionisten das noch im Entstehen begriffene Feuer, das durch Unvorsichtigkeit verursacht worden sein dürfte. Wenn das Feuer nicht rechtzeitig bemerkt worden wäre, wäre die ganze Holzbaracke niedergebrannt; für die Nachbaranwesen bestand wegen der herrschenden Windstille keine Gefahr.

Einschleichdieb. In das Anwesen „Burenhof“ in der Gemeinde Arzl bei Mühlau schlich sich ein Dieb ein, der aus einem Schlafzimmer eine silberne Armbanduhr, ein Paar lederne Damenhandschuhe und 15 S Bargeld, aus der Speisekammer einiges Kochgeschirr und aus einem anderen Zimmer einen Herrenanzug, einen Handkoffer und ein seidenes Herrenhemd mitnahm.

Abgeschaffungen. Aus Tirol wurden für immer abgeschafft: Der 23jährige Hilfsarbeiter Stephan Boschen aus Kottelny (Südtirol); der 36jährige Hilfsarbeiter Wilhelm Drescher aus Wien; der 30jährige Hilfsarbeiter Alois Micheliß aus Kronau, Bezirk Laibach; der 50jährige Schneidergehilfe Wilhelm Niedmohl aus Annwiesen, Bezirk Weiz; der 39jährige Raminkehrergehilfe Stephan Pilger aus Güssing; der 34jährige Hilfsarbeiter Josef Samelk aus Pardubitz.

Bei der Arbeit verletzt. Ein junger Metzgerbursche rutschte gestern in Amras beim Ausziehen eines Kalbes mit dem Messer ab und zog sich an der linken Hand eine tiefe, starkblutende Schnittwunde zu. Er begab sich zu einem Arzt nach Pradl, der die Ueberführung des Verletzten mit dem Rettungswagen in die Chirurgische Klinik anordnete.

Theater in Matriel a. Br. Im kath. Arbeiterheim in Matriel a. Br. wurde am Sonntag unter der Regie des Spielleiters Haidacher das Volksstück „Marilene“ oder „Das Kreuz am Wildsee“ vor ausverkauftem Hause aufgeführt. Alle Mitwirkenden verdienen vollstes Lob. Besonderer Dank gebührt dem Präses Koop, Wackerle sowie der Spielleitung, die in erster Linie diese dankenswerte Aufführung ermöglichten. Oberlehrer Baudisch bereicherte den Abend mit flotten Weisen seines Orchesters. Prächtige Leistungen bot auch die Schupplattlergruppe Geschwister Ungerank. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, 25. ds., um 3 Uhr im Vereinshaufe in Matriel a. Br.

Rasseneinbruch. In Börgl wurde in der Großhandlung Stelzhammer u. Co., Salzburger Straße, ein Kasseneinbruch verübt. Die Täter nahmen aus der eisernen Wertheimkasse zum Schaden des Firmeninhabers Dr. Rudolf Pichler ausländische Valuten im Werte von ungefähr 200 S und eine goldene Kravattennadel mit echtem Rubin und zwei kleinen Perlen besetzt.

Ruheständler-Versammlung in Rißbüchel. Die am Sonntag, 18. ds., in Rißbüchel abgehaltene Versammlung der Ortsgruppe Rißbüchel war gut besucht; an ihr nahmen auch Mitglieder aus Ruffstein und Hopfgarten teil. Ortsgruppenobmann Direktor Smeihal erstattete den Tätigkeits- und Kassensbericht, welche beide mit Dank genehmigend zur Kenntnis genommen wurden. Der Vereinsobmann des Tiroler Pensionistenvereines Regierungsrat Niedermoser aus Innsbruck erstattete sodann einen eingehenden Bericht über die vom 13. bis 16. März 1937 in Wien stattgefundenen Tagungen sämtlicher Pensionistenvertreter Oesterreichs. Besonders eingehend behandelte er die Frage der „Gleichstellung der Alt- mit den Neupensionisten“ sowie den Stand des „Zusammenschlusses aller Ruheständler Oesterreichs zu einer einzigen großen Gesamtorganisation“. Außerdem streifte er auch die Beamtenentschuldung, Krankenkasse-Angelegenheiten und die Preisregulierung. Schließlich sprach er noch über die Tätigkeit der Bundesbeamtenkammer, der Arbeitsgemeinschaft der Pensionisten des Beamtenbundes und der Landesbeamtenkammern. Dem am 1. April verstorbenen Obmann des Zentralvereines der österreichischen Pensionisten Herrn Hofrat Dr. A. Dr. Artur Reichsfreiherrn v. Drechsel, der in mehreren ständischen Körperschaften sowie Pensionisten-Spikenoorganisationen seit Jahren die Wünsche der Ruheständler eifrig und wirksam vertrat, hielt er einen warmen Nachruf. Bei der darauf folgenden Wahl wurde der alte bewährte Ausschuß einstimmig wiedergewählt.

Alleelei aus Kirchdorf, 17. April. Am Freitag fand in der Schule Gastgeiz die Religionsprüfung durch Dekan Dr. Augustin Reiter von St. Johann statt; am Samstag war sie in den Schulen Kirchdorf und Espenbichl. — Der Bericht über die Raiffeisenkassen-Generalversammlung wird dahin richtiggestellt, daß es sich um Zinsfußerniedrigungen von 6½ auf 6 Prozent für Beträge über 10.000 S und von 4½ auf 4 Prozent für die kleineren Darlehen handelt. — Nun sind wir auch in unserer Gegend glücklich ausgepart.

Trauung. Hochfilzen, 19. April. Im schönen Kirchlein Maria Schnee wurden am Montag getraut: Josef Daxer, Bächler zu St. Jakob a. P., mit Anna Bucher von Brand in Fieberbrunn.

Angeschwemmte Leiche. Aus Ruffstein wird uns berichtet: In Bergham, Bezirksamt Albstötting, in Bayern, wurde eine männliche Leiche aus dem Inn geborgen, die schon ungefähr zwei bis vier Monate im Wasser gelegen sein dürfte. Beschreibung der unbekanntenen Leiche: Ungefähr 164 bis 166 Zentimeter groß, unterseht, dunkelblonde dünne Haare, lichtgraue Augen, eingebogener Nasenrücken, im Oberkiefer vorne Zahnklücken, vermutlich früher Stützähne, im Unterkiefer vorne noch gute Zähne, kleine Hände und Füße; bekleidet war die Leiche mit einer braungrauen Baumwollstoffhose mit Stulpen, braungraugestreiften Sommersocken mit Sockenhaltern, braunen Halbschuhen Nr. 41, weißem Leinenhemd, weißer Trikotunterhose, grünem ärmellosen Pullover; die Hose war am Leib mit einem Ledergurt festgehalten. Vermutlich handelt es sich um einen Arbeiter.

Theater in Kematen. Die Pollinger Theatergesellschaft brachte am Sonntag in Kematen „Die Wilderer der Tiroler Berge“, ein Volksstück in 6 Akten zur Aufführung und errang einen vollen Erfolg.

Goldene Hochzeit. Am Montag feierte in Flauring Johann Grisch, Waldaufseher und Bauer, mit seiner Frau Rotburga nach altem Tiroler Brauche Goldene Hochzeit. Nachdem die Musikkapelle dem Jubelpaar schon am Vorabend ein Ständchen dargebracht hatte, luden am nächsten Morgen die Pöller die Bevölkerung ein, an dem Ehrentage ihrer Dorfbewohner teilzunehmen. Die Musikkapelle, der Krieger- und Heimkehrerverein, deren Mitglied der Jubilar ist, sowie die zahlreichen Festgäste empfingen das Ehepaar am Eingang des Dorfes und nachdem einige Mädchen das Jubelpaar in Gedichten begrüßt hatten, schlossen sechs weißgekleidete Mädchen die Brautleute in einen mit goldenen Bändern verzierten Fichtenkranz und unter den Klängen der Musik bewegte sich der Festzug in die Kirche. Hier hielt Dekan Franz Schwarz eine zu Herzen gehende Ansprache und nach Einsegnung des Jubelpaares brachte der Kirchenchor während des feierlichen Hochamtes unter Leitung des Oberlehrers Adolf Ladurner

Jahreshauptversammlung der Reutener Bürgermusik. Am Samstag fand im Hotel „Sich“ zu Reutte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgermusikkapelle statt. Obmann Hennig konnte u. a. den Amtsmalter Direk. Hopp und zahlreiche Altmusikanten begrüßen. Der Tätigkeitsbericht und ebenso der Bericht über den aktiven Kassastand wurden genehmigt. Obmann Hennig dankte allen Mitgliedern für die aufopfernde Mitarbeit. Besonderen Dank zollte er dem Kapellmeister Fritz Specht, der sich unermüdet der Ausbildung der Musikanten hingeeben und die Kapelle auf eine beachtenswerte Höhe innerhalb kurzer Zeit gebracht hat. Namens der Marktgemeinde Reutte fand Amtsmalter Dir. Hopp schöne Worte der Anerkennung und des Dankes für die Bürgerkapelle. In kurzen Umrissen gedachte er des Entwicklungsganges der Bürgermusik seit der Uebernahme der Kapellmeisterstelle durch Specht. Alfred Lechleitner brachte in Vertretung der Altmusikanten den großen Erfolg der Reutener Kapelle in der letzten Zeit zum Ausdruck. Als Obmann wurde wieder Hennig gewählt, als dessen Stellvertreter Keller. Der Kapellmeister Specht wurde einstimmig abermals berufen und als sein Stellvertreter Hans Schenmach.

Versteigerung. Am 15. ds. fand in Matriel i. O. die Wiederversteigerung des Untertieranwesens in Hinterburg statt, da der letzte Käufer mit seinen Zahlungen nicht nachkommen konnte. Diesmal erstand das Anwesen Paul Wimmer, Heingerbauer auf Stein, um 6100 S.

Kirchturmbausbesserung. In Matriel i. Osttirol wird gegenwärtig am 65 Meter hohen Pfarrkirchturm eine Ausbesserung vorgenommen. Spenglermeister Max Speradnig aus Straßburg in Kärnten, mit einem Gehilfen aus Gaimberg bei Pienz, hat den Kirchturmbauf entfernt, da die Unterlage schadhast wurde und ausgetauscht werden muß.

Das Post- und Telegraphenamts Järs hält ab 19. April wieder seine normalen Telegraphen- und Fernsprechdienststunden, und zwar an Werktagen von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 10 Uhr.

Verzetsung. Feldkirch-Rofels, 18. April. Am Sonntagnachmittag hielt im hiesigen Kneippkurhaus der Verein der Borsalberger Aerzte eine von 70 Aerzten aus der Schweiz, Niederösterreich, Tirol und Borsalberg besuchte Tagung ab. Nach Begrüßung der Gäste durch den Obmann Medizinalrat Dr. Kohler und den Hausarzt Dr. Ostertag ergriff Sanitätsrat Dr. B. Scholz aus Bad Wörtschhofen das Wort zu einem großangelegten Vortrag über die Kneippische Heilmethode. In zweistündiger Rede, die wiederholt von begeistertem Beifall der Zuhörer unterbrochen wurde, erörterte er in packender Darstellung die geschichtliche Entwicklung, die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Durchführung der Kneippkur. Er verwies insbesondere auf die soziale Bedeutung der Kneippischen Heilmethode, die durch ihre einfache Anwendbarkeit auch dem ärmsten Volksgenossen zugänglich ist. Die praktische Ausführung der Kur wurde durch Vorführung guter Lichtbilder verdeutlicht. Nach Schluß der Vortrages versammelten sich die Teilnehmer in den Bade- und Gufträumen, wo sich noch viele Aerzte durch einen Guß am eigenen Leibe praktisch von dem Gehörten überzeugten. Ein Rundgang durch die Räume des Bades und die Zimmer beschloß die Veranstaltung. Der aufstrebende Badeort Rofels, der zu Ehren seiner ärztlichen Gäste Flaggenschmuck angelegt hatte, hofft, bald wieder die Aerzte zu einer so schön verlaufenen Tagung in seinen Mauern begrüßen zu können.

Südtirol

Von einem Dieb angeschossen. Bozen, 19. April. In der Nacht zum Sonntag versuchte im sogenannten Nonnenanwesen in Ories ein Unbekannter auf Hennenbiefstahl auszugehen. Durch das Geräusch erweckt, begaben sich der 51jährige Pächter des Anwesens, Alois Gasser, und seine zwei Söhne in den Hof hinunter und hielten Nachschau. Als sich der Unbekannte den Bauernleuten gegenüber sah, feuerte er zwei Schüsse ab, wovon einer den Pächter in den Unterleib traf. Der Dieb ergriff hierauf die Flucht. Der schwerverletzte Pächter wurde von der Rettungsgesellschaft in das Krankenhaus gebracht, wo er sofort operiert wurde. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Großfeuer in Schluderns. Am 17. ds. brach in Schluderns gegen halb 11 Uhr nachts im Stadel des Josef Pali Feuer aus, das auf die benachbarten Häuser übergrieff und in einer halben Stunde zwei Wohnhäuser und zwei Stadel mit Stallungen in Asche legte. Sechs Parteien sind obdachlos geworden. Ein Großteil konnte nur das nackte Leben retten; ein Kalb, zwei Schweine und mehrere Schafe sind ein Raub der Flammen geworden.

Vorträge

Ein Vortrag in französischer Sprache. Im Englisch-Französischen Konversationsklub spricht am Donnerstag, 22. ds., Madame Mirian Zimmermann-Mindjian über „La Vulgarité pittoresque“. Ort: Klublokal im Café Schindler, Beginn: 8 Uhr abends. Anmeldungen im Klubsekretariat in Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 23—25 (Stadt, Fremden dienst).

Lichtbildervortrag über die Brunnen von Rom. „Fontane di Roma“ ist der Titel eines Lichtbildervortrages in italienischer Sprache, den Frau Andias, bekannt durch das Radio Wien, am 29. ds., um 20.30 Uhr im Vereinszimmer der Italienischen Landsmannschaft, Straße der Sudetendeutschen Nr. 19, 2. St., halten wird. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen will, kann eine Einladung hiezu beim Italienischen Generalkonsulat von 9—12 Uhr vormittags heben oder auch brieflich ansprechen.

Katholischer Tiroler Lehrerverein

Mandatorbezirk Stubai. Donnerstag, 22. ds., findet um 9 Uhr nachmittags in Fulpmes eine Lehrer- und Katechetenkonzert statt. Tagesordnung: Führung durch die Fachschule und Besichtigung einer Nagelschmiede. Hernach Zusammenkunft beim Platzwirt mit Allfälligen.

„Katholische Volksschule.“ Die „K. V.“ bringt in der Aprilnummer folgende Beiträge: Die Aufgaben der neuen Lehrerbildung. Von Bundesminister für Unterricht Dr. S. Ferner. — Das neue Lehrerbildungsgesetz. — Bedenk's und hülte das Bauernkind. Von Bez.-Schulinspektor Recht. — „Maria in Innsbruck.“ Von Frau Schulrat Anna Kiehl. — Die Landstraße im Dienste der Post. Von Lehrerin Renate Hoas. — Der Junglehrer: Sinn und Bedeutung der Enzyklika „Quadragesimo anno“. Mitteilungen des Berufsstandes: Abänderung einiger Paragraphen des Landes Schulgesetzes. Frontnotizen. Lehrerschaft und Investitionsanleihe. — Aus unserem Verein. — Personalnachrichten. — Mitteilungen. — Bücherschau.

Der heutigen Auflage liegen die

Erlagscheine

zur Ueberweisung der jetzt fälligen Bezugsgebühr für den Monat Mai bei

„Tiroler Anzeiger“ mit „Weltguck“ S 5.—
 „Tiroler Anzeiger“ allein S 4.50

Es wird höll. ersucht, die Einzahlung des Betrages bis spätestens 5. Mai vorzunehmen, damit in der regelmäßigen Zusendung des Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Verwaltung des
Tiroler Anzeiger
 Maximilianstraße 9

in exakter Weise die Missa in G-Dur von Max Filke zur Aufführung. Hernach versammelten sich die Festgäste im Gasthaus Ladner zum Mahle, bei dem Dekan Franz Schwarz, Johann Hellbert als Obmann des Krieger- und Heimkehrervereines, Alois Neururer im Namen des Bauernbundes und Leopold Desner im Namen der Bewohner des Flauringer Berges Festworte an das Jubelpaar richteten. Ein kleiner Ausflug in die Restauration Flauring bildete den Abschluß der Feier.

Silberne Hochzeit. Kürzlich feierten in Flauring Josef Ronrad mit seiner Frau Christine und Thomas Partl mit seiner Frau Johanna silberne Hochzeit. — In Jungholz feierten am 15. ds. Theodor und Helene Endres silberne Hochzeit. Im Mai feiert dort Kaufmann und Bauer Joh. Hatt mit seiner Frau Potentia Silberhochzeit.

Zmster Heimatabend. Man schreibt uns: Vergangenen Samstag veranstaltete der Viederkranz Jmst vor ausverkauftem Saale einen Heimatabend, der sowohl in seiner Aufmachung wie Darbietung als wohlgelungen bezeichnet werden kann. Der Verein sang unter Leitung seines Dirigenten Hermann J. Spiels Chöre nach Gedichten des Jmster Heimatschrifters Jakob Kopp, von denen besonders die „Stallhuthl“ und das „Hexekreuzle“, dank der Jodlerpartien, in denen Fräulein M. Federpiel großes Können und Temperament bewies, starken Erfolg hatten. Auch die Chöre „Meine Heimat“ von A. Kanetschider, „Ewiger Frühling“ von Decker und der flotte „Tiroler Spielbubenmarsch“ von Ringler (am Klavier Vereinsmitglied Rudi Posch) zeigten von tüchtiger Probenarbeit und Leistungsfähigkeit des Gesangsvereines. Das V.-J.-Orchester bestritt in gewohnt exakter Weise die Musikeinlagen und erntete für seine Darbietungen ebenfalls starken Beifall. Auch eine Schupplattlertruppe, zusammengesetzt von Vereinsmitgliedern und den Damen Fel. Gottstein, Fr. Kugler, Fr. Grissmann und Fr. Egger sowie die Theatergruppe unter Führung von Frau Weissenbach und Fachlehrer Ueberbacher sorgten für Stimmung und Abwechslung. Die gediegene Einführung in das Programm besorgte ebenfalls Fachlehrer Ueberbacher, seine nachfolgenden Heimatsgedichte nach Karl Deuffsch, desgleichen die nach Jakob Kopp, letztere vorgetragen von Lehrer Grissmann-Jmst, gaben dem Abend ein so echt imsterisches Gepräge. Oberlehrer Haag war als Solist mit seinem schönen Bariton ganz auf der Höhe, Fr. Martha Federpiel sang ihre Solojodler: Erzherzog-Johann-Jodler und „Wenn i mei Viehl sing“ so prächtig und ungekünstelt, daß es eine Freude war. Solche Abende bedeuten Volksbildung im wahren Sinne des Wortes.

Ständchen. Die Jmster Stadtmusikkapelle brachte kürzlich ihrem bestverdienenden Kapellmeister Herrn Postdirektor Rudi Posch zu seinem Namensstag ein Ständchen dar. Nachher vereinigten sich die Musikanten zu gemüthlicher Tafelrunde.